

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 15

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Emmental und seine Kurhäuser

Entdecken Sie Ihr neues
Ferien- und Ausflugsziel

Ländliche Stille. Echte Gastlichkeit
im wohleingerichteten heimeligen Kurhaus



Kurhaus Sonne, Affoltern

3416 Affoltern 800 m ü. M.
Tel. 034 44203

Postauto ab Station Affoltern-Weier,
Hasle-Rüegsau und ab Burgdorf.

Schöne Spaziergänge,
grosser Parkplatz.

Kurhaus Chuderhüsli

3538 Röthenbach 1100 m ü. M.
Tel. 035 61422

Von der Bahnstation Bowil (Linie Bern-Langnau-Luzern) in 1½ Std.
zu Fuss oder per Auto von Bowil und
Röthenbach erreichbar.
Grosser Parkplatz.

Kurhaus Kemmeriboden-Bad

6197 Kemmeriboden 1000 m ü. M.
Tel. 035 63131

Von der Bahnstation Wiggen aus mit
dem Postauto in ½ Std. zu erreichen.

Starke Schwefel- und Eisenquelle.



Hotel Kurhaus Lüderalp

3757 Wasen 1150 m ü. M.
Tel. 034 43676

Neues Familienhotel. Einzigartige
Rundsicht auf die Berner Alpen und
den Jura. Geeignet für Familienfeste,
Gesellschaften, Kurse und Tagungen.
Selbstgeführte Spezialitätenküche.

Hotel Kurhaus Moosegg

3549 Moosegg 980 m ü. M.
Tel. 035 22203

Zu erreichen von Bern aus über Worb-Biglen-Arni oder Langnau-Emmennatt-Moosegg. Postauto Worb-Moosegg-Langnau. Herrliche Waldluft.
Grosser Parkplatz und Garagen.

Kurhaus Rüttihubel-Bad

3077 Enggistein 740 m ü. M.
Tel. 031 915591

Mit dem Postauto ab Worb od. Biglen
bis Enggistein. Gepflegte bürgerliche
Küche. Spielplatz für Kinder.

Eisenquelle. - Eigene Landwirtschaft.



Bitte verlangen Sie
die ausführlichen
Prospekte

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Da gibt's von der Bank den Verwalter,
Der ist immer freundlich am Schalter.
Er hat jederzeit
Ein Lächeln bereit.
Er liest wohl zum Znuni den Spalter?

Friedrich Wyß, Luzern

Zwei Sternfahrer mußten bei Bremgarten
Verärgert im klebrigen Lehm warten,
Bis man sie mit Mühe
Befreit aus der Brühe –
Dann konnten sie wieder bequem starten!

Erich Fries, Frankfurt a. M.

Es nähte ein Schneider in Zurzach
Kleider für Herren zu kurz.
Die Maße nicht stimmten,
Die Herren ergrimmt,
Dem Schneider jedoch war es schnurz.

E. Büchi, Turbenthal

Ein Bandenchef in den Abruzzen
Ruft grimmig beim Mordwaffe-Putzen:
«Du räudiger Hund,
Jetzt schlägt deine Stund'!»
Er pflegt seine Opfer zu duzen.

Hans Weigel, Maria Enzersdorf

Da raste ein Fahrer nach Kehrsatz,
Verkündet am Lenkrad den Lehrsatz,
Die Reibung sei zart
Bei schnittiger Fahrt –
Da machte der Wagen den Quersatz.

Fritz Mäder, Solothurn

Es hatte ein Dünner in Rickenbach
Im Wirtshausgang mit einem Dicken Krach.
Der Dicke gewann.
Die Witwe, sodann
Des Dünnen sprach: «Nicht mehr zu flicken,
ach ... »

Robert Da Caba, Genf

Die drei goldenen Spielregeln

- Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
- Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die Leserecke des höheren Blödsinns, nicht korrespondieren.
- Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.

Redaktion Nebelspanter, 9400 Rorschach